

Französischer Lesewettbewerb an der TGS Gräfenroda – Ein Fest der deutsch-französischen Freundschaft



Am 23. Januar 2026 fand um 16:00 Uhr an der TGS Gräfenroda ein besonderer französischer Lesewettbewerb statt. Die Veranstaltung wurde zu Ehren des Élysée-Vertrages durchgeführt und setzte ein starkes Zeichen für lebendige deutsch-französische Freundschaft.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler traten in 3 verschiedenen Leseniveaus an und präsentierten mit viel Engagement und Freude französische Texte. Dabei stand nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund, sondern die Begeisterung für die französische Sprache und Kultur – ganz im Sinne des Mottos: Alle sind Gewinner. Die positive Atmosphäre und der sichtbare Spaß an der Veranstaltung machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Besonders erfreulich war die Vielfalt der Teilnehmenden: Neben Schülerinnen und Schülern der TGS Gräfenroda bereicherten Gäste der Goetheschule Ilmenau die Veranstaltung und unterstrichen den schulübergreifenden Charakter des Wettbewerbs.

Eine hochkarätige Jury begleitete den Wettbewerb: 3 Französinen aus der Partnergemeinde Gräfenrodas, Vouziers, bewerteten die Leseleistungen mit großer Fachkompetenz und Herzlichkeit. Ihre Teilnahme verlieh dem Wettbewerb eine authentische und persönliche Note.



Der Schulleiter der TGS, Herr Kummer, zeigte sich als sehr gern gesehener Gastgeber des Lesewettbewerbs und stellte die Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung. Damit trug auch die Schule selbst maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Hervorzuheben ist zudem die hervorragende Organisation des Wettbewerbs durch den engagierten Partnerschaftsverein Gräfenroda. Er setzt sich seit vielen Jahren intensiv für die Pflege und den Ausbau der deutsch-französischen Partnerschaft ein und trug maßgeblich zum gelungenen Ablauf des Lesewettbewerbs bei.

Der französische Lesewettbewerb an der TGS Gräfenroda zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und zukunftsorientiert europäische Partnerschaften gelebt werden können – mit Sprache, Begegnung und ganz viel Freude. (Fotos und Text: Nadine Ott)